



# DER KÄMPFER

## Strijder

9+

Niederlande, 2022

90 Minuten, Farbe

Regie: Camiel Schouwenaar

mit: Maik Cillekens, Anouar Kasmi, Touzani, Kailani Busker, u.a.

niederländische Originalfassung, deutsch gesprochen

Autorin: Mag.a Anna Hofmann

## Kurzinhalt

Dylan und Youssef sind beste Freunde. Sie machen alles zusammen, spielen im gleichen Fußballverein, träumen von einer gemeinsamen Karriere und davon, den Touzani-Cup mit ihrer Mannschaft zu gewinnen. Ein schwerer Unfall Dylans lässt ihn im Rollstuhl zurück. Die Heilungschancen stehen auf null, aber Dylan will sein Schicksal nicht akzeptieren. Verbissen kämpft er darum, wieder spielen zu können, und wird immer eifersüchtiger auf Youssef, der in der Mannschaft langsam seine Rolle übernimmt. Wird die Freundschaft der Beiden diese Zerreißprobe bestehen?

Die eindrucksvolle Geschichte eines Jungen, der seinen Traum allen Widrigkeiten zum Trotz nicht aufgibt, am Ende aber erkennen muss, dass im Leben andere Werte zählen als der eigene Erfolg um jeden Preis.

## Der Kämpfer

- Schau dir die folgenden Fotogramme aus verschiedenen Szenen des Films DER KÄMPFER an. Welche Farbe fällt dir dabei besonders auf?



Auffällig an diesen drei Bildern ist die Verwendung der Farbe Blau. Dylan trägt in allen drei Szenen eine blaue Jacke, durch die er sich von seiner Umgebung abhebt. Noch vor dem Unfall sticht der Junge aus dem Kreis seiner Freunde durch das Blitzblau der Jacke hervor. In der Szene im Krankenhaus, wo Dylan in einem Krankenzimmer auf einer Liege sitzend auf den Arzt wartet, lenkt die Farbe der Kleidung den Blick auf den Jungen. Dylans Eltern in der linken Bildhälfte scheinen durch die gedeckte Farbe ihrer Kleidung mit dem Raum zu verschmelzen. Das Fotogramm in der unteren Reihe zeigt Dylan im Rollstuhl im Tor des Fuballkfigs. Wieder trägt er eine Jacke in seiner Signalfarbe. In allen drei Bildern ist der Junge in der Bildmitte positioniert. Diese Bildkomposition, gemeinsam mit der Farbe Blau, vermittelt dem Publikum: Hier geht es um Dylan, er ist die Hauptfigur.

Die Verwendung dieser leuchtenden Farbe hat außerdem eine bestimmte Bedeutung: Blau steht für Dylans Kampfgeist. Die Entschlossenheit ist im Blick des Jungen am Bild im Fußballkäfig deutlich zu erkennen. Trotz seiner Querschnittslähmung hält Dylan an dem Traum fest, bald wieder – auf seinen eigenen Fuen – auf dem Fußballfeld zu stehen.

- Kannst du dich an eine Szene erinnern, wo Dylan kein blaues Kleidungsstück trägt?
- Auch in den folgenden beiden Fotogrammen kommt die Farbe Blau vor. Welche Bedeutung hat die Farbe hier?



Auf diesen beiden Bildern ist Dylan nicht zu sehen, die Farbe Blau ist aber ein Signal, dass die gezeigten Dinge oder Personen mit ihm in Verbindung stehen. Das blaue Fußballfeld symbolisiert, wie wichtig Fußball für ihn ist. Der Fußballkäfig, der hier von oben aus der Vogelperspektive gezeigt wird, ist der Ort, an dem er sich regelmäßig mit seinen Freunden zu einem Spiel trifft.

Das Mädchen mit den blau gefärbten Haaren und der blau gemusterten Jacke ist Dylans Mitschülerin Maya, die ihn zufällig auf die Idee bringt, den Rollstuhl zu kippen, sich bäuchlings darauf zu legen und rollend den Ball mit den Händen zu bewegen. Mit Maya probiert Dylan diese neue Technik zum ersten Mal aus, und sie ermutigt ihn weiterzumachen. Ab dem Moment fasst der frustrierte Junge wieder Mut: Er steht zwar noch nicht auf seinen eigenen Beinen am Spielfeld, kann aber wieder mit seinen Freunden im Fußballkäfig kicken.

- Was bedeutet der Filmtitel DER KÄMPFER?
- In welcher Szene des Films wird Dylan erstmals so genannt? Und von wem?

Im Reha-Zentrum trainiert Dylan verbissen. Er will die Diagnose Querschnittslähmung nicht wahrhaben, bei der das Rückenmark derart beschädigt ist, dass er nie wieder gehen können. Bei einer Trainingseinheit „begegnet“ ihm Touzani, sein Held, zum ersten Mal. Gemeinsam spielen sie eine Runde Fußball und es wird klar, dass der Straßenfußballstar nur in Dylans Vorstellung existiert. Touzani spricht den Jungen mit „Hey, Kämpfer“ an und wird so zum Sinnbild für Dylans außergewöhnlichen Kampfgeist.

In dem Teil des Films, in dem Dylan besonders mit seiner Situation hadert, erscheint Touzani mehrmals in dessen Zimmer. Die folgenden Fotogramme zeigen eine solche Szene:



Dylan sitzt mit ausgestreckten Beinen am Boden, als plötzlich Touzani in der Tür steht. Er ermutigt den „Kämpfer“, nicht aufzugeben und trotz allem weiter zu trainieren. Dylan nimmt den Ball und beginnt zu üben – wenn auch mit den Händen. Im dritten Fotogramm ist der Ort, an dem Touzani eben noch stand, leer. Auch wenn Dylans Held nur in dessen Vorstellung mit ihm spricht, so gibt er dem Jungen die Kraft, nicht zu verzweifeln und weiterzumachen: „Glaub an dich!“ Gegen Ende des Films, beim Touzani-Cup, treffen Dylan und seine Mannschaft dann tatsächlich auf den bekannten Straßenfußballer – mit einer überraschenden Entwicklung.

Den Touzani-Cup gibt es zwar nur im Film, Soufiane Touzani ist hingegen eine reale Person. Ähnlich wie die Filmfigur Dylan musste er wegen einer körperlichen Einschränkung den Traum von einer Fußballkarriere aufgeben. Stattdessen wurde der Niederländer einer der Pioniere des Freestyle, einer akrobatischen Form des Straßenfußballs. Heute setzt sich Soufiane Touzani mit seiner Fußballschule für Kinder aus benachteiligten Verhältnissen in Rotterdam ein und ist eine bekannte Medienpersönlichkeit.

## **Eine Freundschaft entwickelt sich**

In Dylans Leben dreht sich alles um Fußball. Mit seinen Freunden verbringt er so viel Zeit wie möglich im Fußballkäfig oder am Spielfeld mit dem Verein, der vom Vater des Jungen trainiert wird. DER KÄMPFER zeichnet sich durch zahlreiche dynamische Fußballszenen aus, die aber nicht nur die Spielzüge zeigen, sondern auch die Beziehungen der verschiedenen Figuren zueinander vermitteln.

Auf dem Spielfeld hat Dylan das Sagen. Er spielt in der wichtigsten Position mit der Nummer 10 und kommandiert seine Mitspieler, auch seinen besten Freund Yous, herum. Gewinnen ist das Wichtigste für ihn. Dylan und Yous verbringen viel Zeit miteinander und sind beste Freunde, aber auch Konkurrenten um die beste Position am Fußballfeld. Durch den Unfall wird die Freundschaft auf eine harte Probe gestellt. Die folgenden Fotogramme zeigen, wie sich die Beziehung im Laufe des Films verändert und weiterentwickelt.

- Dylan und Yous sind beste Freunde. Was verbindet sie? Wo halten sie zusammen und worüber streiten sie sich?
- Wie geht es Yous damit um, dass Dylan immer gewinnen will, ohne Rücksicht auf seine Freunde?
- Sieh dir die Fotogramme an, die die beiden Freunde an verschiedenen Stellen im Film zeigen. Wie verstehen sich die beiden in dem jeweiligen Moment? Sind sie gerade eng miteinander oder weit voneinander entfernt? Achte auch darauf, ob sie gemeinsam in einem Bild oder getrennt gezeigt werden.



Das Fotogramm in der obersten Reihe zeigt Dylan und Yous vor dem Unfall, gemeinsam planen sie die Teilnahme am Touzani-Cup. Dylan hat den Arm um seinen Freund geschlungen, der einander zugewandte Blick drückt Nähe und Vertrautheit aus.

Die mittlere Reihe zeigt die zwei Jungen am Tiefpunkt ihrer Freundschaft. Yous ist sauer auf Dylan, weil dieser teilweise richtig gemein zu ihm ist und Yous den Erfolg in der Mannschaft nicht gönnt. Zwischen den beiden herrscht Distanz, die auch durch die Darstellung aus zwei unterschiedlichen Kameraperspektiven unterstrichen wird.

Am Ende des Films haben die Freunde wieder zueinander gefunden – auch auf dem Spielfeld. Aufgrund der (tatsächlichen) Begegnung mit Touzani wird es Dylan ermöglicht als „erster Rollstuhlfußballer der Welt“ am Touzani-Cup teilzunehmen. Dylan und Yous haben ihr Ziel erreicht, gemeinsam bei diesem Wettkampf anzutreten und feiern ein Tor mit einem Handschlag auf Augenhöhe.

- Welche Farbe hat Dylans Kleidung auf dem Fotogramm in der untersten Reihe? Was kann das bedeuten?

Dylans Dress auf dem Fotogramm ist grün. Das ist einerseits die Farbe seiner Mannschaft, drückt aber auch aus, dass sich Dylans verbissener Kampfgeist (symbolisiert durch die Farbe Blau) zu einem Teamgeist weiterentwickelt hat. Dylan hat erkannt, dass er sich zum Wohl der Mannschaft vom Spielfeld zurückziehen muss. Im Rollstuhl ist er nicht schnell genug. Dylan gibt Yous das Dress mit der Nummer 10 und erkennt damit an, dass sein bester Freund nun der beste Spieler am Platz ist. Das auffällige Blau ist verschwunden, die Farbe Grün symbolisiert Dylans neue Rolle als Teamplayer mit Gemeinschaftssinn.

## Väter und ihre Erwartungen

Eine große Rolle in Dylans Entwicklung vom egoistischen Spiellemacher zum Zweitcoach der Mannschaft spielt auch dessen Vater. Dieser ist der Trainer von Dylans Mannschaft und zeichnet sich eher durch laute Kommandos denn durch einfühlsame Wortmeldungen aus. You wiederum leidet darunter, dass sein Vater stets am Spielfeldrand steht und die Leistung des Sohnes lautstark kommentiert. Vater-Sohn-Beziehungen sind somit ein zentrales Thema in DER KÄMPFER. Dylan und You leiden unter den Erwartungen ihrer Väter und deren Unfähigkeit, offen mit ihren Söhnen über Probleme zu reden.

Dylans Vater kann mit der Beeinträchtigung seines Sohnes schwer umgehen. Er nimmt ihn zwar weiterhin mit zum Training, komplementiert ihn dann aber lauthals vom Spielfeld, anstatt eine neue Rolle für Dylan zu finden.

- Wie redet Dylans Vater mit seinem Sohn?
- Sieh dir die beiden folgenden Fotogramme an: Wie geht es Dylan in diesen Momenten mit seinem Vater? Achte wieder darauf, ob die Figuren in den Bildausschnitten nah oder weit entfernt voneinander sind.



Im linken Fotogramm hat der Vater Dylan schroff klar gemacht, dass er nicht mehr beim Training mitmachen kann, auch nicht als Torhüter. Dylan zieht sich das (blaue) Sportleibchen aus, wirft es auf seinen Vater und rollt wütend vom Platz. Dylans Vater steht im linken Hintergrund und lässt seinen Sohn einfach ziehen.

Das rechte Fotogramm zeigt den Moment der Veränderung, wo der Vater nach dem großen Konflikt erkennt, dass er auf seinen Sohn und die neue Lebenssituation eingehen muss. Es ist eine berührende Szene, in der der Vater Dylan kurz an sich drückt, weil ihm die Worte fehlen, um auszudrücken, was er fühlt.

Schließlich finden Vater und Sohn als Trainer und Co-Trainer, Seite an Seite am Spielfeldrand, zu einer neuen Form für ihr gemeinsames Hobby. You gelingt es, seinem Vater direkt zu sagen, dass er während des Spiels in Zukunft auf Kommentare verzichten soll.

DER KÄMPFER zeigt, wie wichtig es für Väter ist, liebevoll auf ihre Söhne einzugehen – auch wenn ihnen vielleicht die Worte dazu fehlen.